

Berufsfelderprobung Klasse 8

Als Vorbereitung auf die Berufsfelderprobung sollen sich die Schüler* die Frage nach ihrem aktuellen Berufswunsch stellen (möglich ist dafür auch der Einsatz einer Interessenabfrage siehe <https://www.schulportal-thueringen.de/berufsorientierung/berufswahlpass>). Dabei ist es im Prozess der Berufswahl sinnvoll, bereits frühzeitig der Systematik der Bundesagentur für Arbeit zu folgen. Die Datei „Berufsfelder im Überblick“ (siehe Downloadbereich) enthält die entsprechende Übersicht zu 27 möglichen Berufsfeldern und den Link zum medialen Angebot der Bundesagentur für Arbeit.

Die Einwahl in die Berufsfelder erfolgt auf Grundlage der Auswertung der Berufsfelderkundung in Klasse 7 und wird von der Schule für den hauptverantwortlichen Maßnahmeträger mit der Liste „Berufsfelderprobung Klasse 8“ (siehe Downloadbereich) mit drei Berufswünschen pro Schüler vorbereitet. Für die digitale Ablage und zur späteren Weiterverwendung sollte die ausgefüllte Liste immer mit der Schulnummer voran in der Schule gespeichert werden. Die Maßnahmeträger prüfen wiederum, welches Berufsfeld für die Schüler tatsächlich zur Verfügung stehen wird. Ergibt sich im Einzelfall keine Passung zu einem der drei Berufswünsche, ist die Teilnahme an der Maßnahme nicht angezeigt.

Die Berufsfelderprobung im Umfang von bis zu 30 Stunden kann wie folgt durchgeführt werden:

- a) bis zu 30 Stunden Erprobung in einem Berufsfeld
- b) 2 Tage in einem Berufsfeld, dann Wechsel für 3 Tage in ein weiteres Berufsfeld (auch umgekehrt möglich)

Dabei sichern die Maßnahmeträger ab, dass unter den mindestens fünf anzubietenden Berufsfeldern pro Klasse der Bereich „Technik“ mindestens zwei Mal und der Bereich „Gesundheits- und Sozialpflege“ mindestens einmal vertreten sind. Im konkreten Durchführungszeitraum kann daher eine Klasse einer Schule ggf. bei unterschiedlichen Trägern an der Maßnahme teilnehmen.

Zum Abschluss der Berufsfelderprobung wird die Praxiserfahrung reflektiert. Dabei wird durch den Maßnahmeträger inhaltlich auf die Vorgaben des Thüringer Berufswahlpasses zurückgegriffen, um für die Schüler eine Vergleichbarkeit der beobachteten Merkmale mit dem eigenen Stärkenprofil zu ermöglichen (siehe Hinweise Kl. 7). Mit Einbeziehung der Schule und möglichst auch mit Berufsberatung und ggf. Übergangskoordination wird am Ende der Reflexionsphase die Entscheidung für die erneute Berufsfelderprobung in Klasse 9 getroffen.

Für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und Gutachten für die Förderschwerpunkte „Lernen“ und „emotionale und soziale Entwicklung“ ist außerdem die Liste „Zeitbedarf Berufsfelderprobung ab 8. Kl.“ (siehe Downloadbereich) auszufüllen, da ihnen mehr Zeit zur Verfügung steht.

Folgende Durchführungsvarianten werden angeboten:

- a) bis zu 150 Stunden/25 Tage; jeweils ein Tag pro Woche; mindestens vier Berufsfelder oder
- b) bis zu 30 Stunden/5 Tage Erprobung in einem Berufsfeld mit spezieller pädagogischer Unterstützung

* *Alle personenbezogenen Bezeichnungen gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.*

ABBO/Stand: 20.09.2017